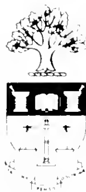

UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 00819789 9



Reprinted from

UNO BOKLUND: *Carl Wilhelm Scheele*

His Work and Life. Vol. I. The Brown Book

Part 2, p. 5–52.

CARL WILHELM SCHEELE

BRUNA BOKEN

(THE BROWN BOOK)

Facsimiles

&

Decipherment

"Ich bin allemal bange, dass mein Herr meine närrischen Buchstaben nicht wird lesen können."

Scheele in a letter to Gahn
1774

MS 1:1

(85)

BRB p.1

(1:1,4)

Glimmer

Auf selb. art als Talk etwas ○ mit ol. ⊕ aber nur sehr wenig magn. resid. mit alk. giebt eine 🜃 de welche extrahiret + do ⊕ ○ giebt gantz solv. wenig ♂ . D. p. 1

Speckstein

ʒ j mit ol. ⊕ giebt ⊖ ang. in filtro wiegt ℈ vjβ 2 p. alk. in △ der liq. hatte etwas kiesel 🜃 de das übrige solv. sich die 1/2te in acido ⊕ giebt ⊖ ang. resid. ist kiesel 🜃 de .

Die 🜃 aus Rhab.

Die weisse in Rhab. befindl. streiffen sind diese 🜃 de, nicht aller Rhab. hat gleich viel. ♁ grosen Rhab. c. ∇ in dig. tritur: wen lauft durch ein Harsieb das ♁ setzt sich. ist wie ein feiner ∴ Knirschet gelinde zwischen den Zähnen (daher einige autoren genommen zu glauben es wäre ∴ in Rhab.) mit + do ⊕ setzt. ♆ schwartze asche ♆ weiss in ♆ en in ∇ non sol. ♆ viva & succ. Citri giebt selbige 🜃 .

Soÿa pption

sind bonen welche mit ∇ 3 Stunden gekocht werden biss sie mit den fingern können leicht zerdrukt werden. diese werden von ∇ durch ablauffen gereiniget mit bonen Mehl bestreuet und ausgebreitet einige tage zu mögeln. darnach recht getrocknet in der hitze und alsden mit einer sol. ⊖ comm. übergossen und in die wärme 6 wochen gesetzt wen die solut. wohl braun geworden wird sie abgegossen

2. schmale lichter von ā 2 lod brennen, länger als 1 dick licht von 4 lod und gleichen dachten und von blångarns dacht noch 1 Stunde länger als von baumwollendacht ā 2 lod. ein abputzend licht brennet länger als ein nicht abputzent licht nehmlich 6 minuten wax lichter brennen nicht länger als Talg lichter ja talg noch länger

Skörl wird durch wärme Electrisiret

MS 2:1

BRB p. 3 (1:1,4)

Versuche mit Plumbago

Durch calcinationes und abstractiones mit ol. 🜖 habe nichts mit ihm ausrichten können, ausgenommen das ein wenig ♂ Croc: extrahiret wurde. Mit 🜹 in △ wurde er auch nicht geendert. vor sich ♆, gab er etwas von einem 🜍 geruch. mit 🜿 🜖. 2 p. ♄ Plumb: 1 p: 🜔 🜿. 1/2 p: in verdecktem tiegel 1/2 Stunde in △ gehalten, bekam eine Hepatische Massa. diese in ▽ solv: gab mit + 🜖 ein Lac 🜍 ris: Mit 2 p. 🜕 in Tiegel fliessen kam nach einer halben Stunde in einer heftigen detonation; diese graue Massa wurde in ▽ solviret, da scheidete sich der alkalische theil, und es fiel ein graues ♄; dieses ♄ solvirte sich in +. 🜖, und gab einen ○. das 🜹 hatte sehr wenig kiesel 🜃de in sich; und diese kan von Tiegel hergekommen sein. bestehet demnach Plumbago hauptsächlich aus 🜃 ○. & Phlogisto. D. p. 2

Untersuchung einer 🜃: welche aus den. Rhabarber durch ▽ separiret habe.

Nicht aller Rhabarber hat gleich viel von dieser 🜃 in sich; den einige Stücken sehen mehr weiss spreck-lich und andere mehr

MS 2:2

gelbbräunlich aus. Es ist ~~[illegible]~~ dieses [illegible]. das jenige
weiße den Rhab. das streifige ansehen giebt
Man stoßen ihn gröblich, und digerire ihn mit [illegible], so wird
der Rhab. weiß und quillet auf; durch heftiges schütteln
wird dieses [illegible] als eine aus ihren zwischen räumlein heraus
getrieben, sie ist specifique schwerer als der Rhab. deswegen
setzet er sich eher zu boden, und kan durch geschwindes decantiren
von der weißen wurtzel separiret werden. Es siehet aus
wie ein feiner Sand, knirschet zwischen den Zähnen,
mit [illegible] solviret er sich ohne efferv. mit [illegible] magnesia in
der digestion giebt. [illegible] wird er erstlich braun, nachgehends
ein weißer [illegible]. Man kan ein solches [illegible] nachmachen
wan man Creta in succo citri solviret, so wird sich dieser
[illegible] oder [illegible] von dem [illegible] scheiden, und zu boden fallen,
Es ist dieser [illegible] in [illegible] sehr schwer zu solviren, so wie der obere
[illegible] [illegible]. und verhält sich in allen stücken wie selbiges,
muß demnach wohl aus einem [illegible] und einer welchen
der Citron seinen ursprung zu sammen gesetzet seyn

Talkum, dessen weitere Untersuchung

[illegible] wurde [illegible] und mit ol. [illegible]. Es gab mir ein wenig [illegible] und
bitter [illegible]. nachmahls mit ol. [illegible]. Ich kan kaum etwas merkliches

gelb braunlich aus, Es ist diese 🜃, dasjenige welches den Rhab. das streifige ansehen giebt,

Man stosse ihm gröblich, und digerire ihm mit ▽, so wird der Rhab. weich, und qwillet auf; durch heftiges schütteln wird diese 🜃, alsden aus ihren Zwischenraum-lein heraus getrieben, sie ist specifice schwerer als der Rhab. deswegen setzt er sich eher zu boden, und kan durch geschwindes decantiren von der reinen wurtzel se-pariret werden. Er siehet aus wie ein feiner Sand; knir-schet zwischen den Zähnen, mit +dis solviret er sich ohne efferv: mit ∩ ⊕ macht er in der digestion gips. ♆niret wird er erstlich braun, nachgehens ein wahr ♆ viva. Man kan eine solche 🜃e nachmachen wen man Creta in succo Citri solviret, so wird sich dieses ⊖ oder 🜃de von den ▽ scheiden und zu boden fallen, Es ist dieses ⊖ in ▽ sehr schwer zu solviren, so wie die ober-wehnte 🜃. und verhält sich in allen stücken wie selbige, muss demnach wohl aus einer ♆ 🜃 und einer + welche der Citron feiner nahe komt zusammen gesetzt sein, D. p. 3

Talkum, dessen untersuchung

er wurde ⚴siret und mit ol. ⊕ ♆: Er gab mir ein wenig ○ und bitter ⊖. noch mahl mit ol. ⊕ ♆. bekam kaum etwas merkliches

MS 2:3

aufgelöst. Das residuum mischte mit 3 pts ♀ und schmelzte es in tiegel, ich bekam einen blauen massa welche in ▽ solvirte. Es fiel ein [illegible] ℞ welche mit Ol. [illegible] Ogab. [illegible] [illegible] Eisen [illegible].

Untersuchung des ♂ sein Verhalten mit ▽.

Ich hatte observirt das wenn ~~[illegible]~~ ▽ auf Limatur ♂ einige Zeit gestanden ich oben auf eine Schaum formirt. Es wurde ein ✕✕ von 3 [illegible] ein halb mit einige 3. [illegible] ♂ und ▽ angefüllet in dessen mündung setzte ich einen kleinen ✕ röhren welche mit wachs befestigte, dieses ✕ wandte ich um und setzte es über ein anderes weites ✕; So wie das ▽ nun auf das ♂ agirte, so entstunde △ blase, welche in die höhe stiegen, und das ▽ aus A. in B. nach und nach zu tröpfeln brachte. Nach 2 monathen verlauf hatten sich das ▽ alles ausgegeben. Um nun diese generirte △ zu untersuchen von was art sie sey, so machte ich das [illegible] tröpfelnde ▽ [illegible] △ [illegible] anderen △ [illegible], ich kam mit einem brennenden Licht dem Mund loch nahe, da entzündete sie sich heftig. [illegible] also diese elastische ausdehnung [illegible] gleich [illegible] aus dem ♂ mit [illegible] ([illegible] mit + [illegible]) [illegible]. Ich sage mit allem [illegible] die Erfahrung hat mir gelehrt.

(73)

aufgelöst. Das residuum mischte mit 3plo ⊖ und schmeltzte es in tiegel, ich bekam eine blaue Massa, welche in ▽ solvirete. Es fiel ein hauffen 🜃, welche mit ol. 🜍. ○ gab. das ⊖ hatte sehr wenig kiesel bey sich. D. p. 4

Untersuchung des ♂ sein verhalten mit ▽.

Ich hatte observiret das wen ▽ auf Limaturæ ♂ einige wochen gestanden sich oben auf ein Schaum samlet. Es wurde ein XX von ʒxij einhalt, mit einigen ʒ. lim. ♂ und ▽ angefüllet, in dessen mündung setzte ich eine kleine XX:rühre welche mit wax befestigte, dieses XX wante ich um und setzte es über ein anders weites XX ; So wie das ▽ nun auf das ♂ agirte, so entstunden 🜁 blasen, welche in die höhe stiegen, und das ▽ aus A. in B. nach und nach zu trüpfeln brachte. nach 2 monathe verlauf, hatte sich das ▽ alles aus A begeben. um nuhn diese generirte 🜁 zu untersuchen von was art sie sey, so merkte ich das das austrüpfelnde ▽ kein 🜁 fix. bey sich hatte, muste demnach eine andere 🜁 sein, ich kam mit einem schmales Licht das Mundloch nahe, da entzündete sie sich heftig. ist also diese elastische ausdehnung derjenigen gleich welche aus dem ♂ mit allen +dis (ausgenommen mit +⦶.) sich scheidet. Ich sage mit allen + : den die Erfahrung hat es mir gelernet.



MS 2:4

Speckstein dessen bestand Theile

mit ol. [illegible] konten ihm nichts sonderliches anhaben,
mit ⊖ u. △ bekam ich eine Masse, welche in ▽ solvirt eine
▽ fallen ließ, von welcher sich die hälfte in ol. [illegible] solvirte und [illegible]
gab. das Resid: so solvi: war kiesel [illegible]. das ⊖ hatte auch kiesel
[illegible] in sich.

Untersuchung der Ursache, warum wegen das + ⊖
den [illegible] & ⊖ mirab. glaub. decomponire.

wenn man den [illegible] ⊖ fum: auch ol. [illegible] mit gelinder △
abtreibet, so bleibt im Resid: ein ⊖: welches sich in ▽ solvirt xx:
Es ist dieses ⊖ demjenigen gleich welches man erhält, wenn [illegible]
in [illegible] solvi und xx wird. Es ist ein saurer [illegible]: Ebenso
ein solch saures ⊖ mirab. erhält man, wenn das Resid: des
[illegible] ⊖ fum: welches mit gelindem △ geworden xxsirt. wie auch
wenn ⊖ mirab. in starkem [illegible] solv. und xx: wird.
wird ein solches saures ⊖ mit [illegible] ⊖ dig: so wird man kein ⊖
erhalten, wie man den [illegible] & ⊖ mirab: geschicht. demnach
kan das + ⊖ einen sauren [illegible] nicht decomponiren.
wan [illegible] ⊖ mit [illegible] oder ⊖ mirab: dig: wird, so zeiget sich nach
dessen erkalten ein schöner ⊖, wan dieser ⊖ von seinem + de
getrennet wird, und man mehr + ⊖ zugiest, so wird man doch
nicht mehr ⊖ erhalten. Man wird sagen: dieses sei zu [illegible] acid.
[illegible] welches nunmehr ~~von seinem~~ ⊖ durch das + getrennet worden

(34)

Speckstein dessen BestandTheile

Mit ol.Ⓐ konte ihm nichts sonderliches anhaben, Mit ⨸ in △ bekam ich eine Massa, welche in ▽ solviret eine 🜃 fallen Liess, von welcher sich die hälfte in ol.Ⓐ solvirte und ⊖ angl. gab. das Resid: ō solub: war kiesel🜃de. das ⨸ hatte auch kiesel🜃de in sich. D. p. 5

Untersuchung der Ursache, weswegen das +⦶, den ♀Ⓐ & ⊖ mirab: glaub. decomponire.

Wen man den Ω ⦶ fum: aus ol. Ⓐ & ⦶ aa: mit gelindem △ treibet, so bleibt in Resid: ein ⊖ : welches sich in ▽ solviret XX : Es ist dieses ⊖ demjenigen gleich, welchen man erhält, wen ♀Ⓐ in Ω Ⓐ. solv: und XX wird. Es ist ein sauer ♀Ⓐ: Eben ein solch sauer ⊖ mirab. erhält man, wen das Resid. des Ω ⦶ fum: welches mit gelindem △ ∫ worden XXsiret. wie auch wen ⊖ mirab. in starkem Ω Ⓐ solv. und XX: wird.

Wird ein solches sauer ⊖ mit Ω ⦶ dig: so wird man kein ⦶ erhalten, wie von den ♀Ⓐ & ⊖ Mirab: geschiehet. Demnach kan das +⦶ einen sauren ♀Ⓐ. nicht decomponiren.

Wen Ω ⦶ mit ♀Ⓐ oder ⊖ Mirab: dig: wird, so zeiget sich nach dessen erkalten ein schöner ⦶, wen dieser ⦶ von seinem +do getrennet wird, und man mehr +dum ⦶ zugiest, so wird man doch nicht mehr ⦶ erhalten. Man wird sagen: dieses ist ja das Acid. Ⓐ welches nunmero von seinem ⨸ durch das +⦶ getrennet worden

MS 2:5

und dieses kan mit +⦶ kein ⦶ machen; Man nehme aber dieses saure Resid: und ∽re mit starkem △ so wird ein ol. Ⓐ übergehen, und in der ⌒O wird noch ein guth theil 🜿Ⓐ zurück bleiben, welcher als den wen sein überflüssiges D. p. 6 +Ⓐ getrennet mit +⦶ weiter zu decompon. stehet. Also ist das vermeinte durch +⦶ von 🜿Ⓐ geschiedene +⦶. ein sauer 🜿Ⓐ gewesen. Demnach ist klar das, das +⦶. nur den 🜿Ⓐ biss auf einen gewissen punckt das ⊜ benehmen kan, und ihm nicht gäntzlich decompon: wie man doch bis dato geglaubet hat. Es ist bekant das das ⊖ med: welches aus 🜿 und ⊜ gemacht und 🜿 solub: oder ⊖ seignette genant wird, von denen Miner: +dis sich decomp. Lasse; den wen in einer sol. 🜿 solub. +⦶. Ⓐ. ⊖ comm. gegossen wird so fält alsbald der 🜿 aus der solution zu boden.

der 🜿 Läst sich mit diesen +dis min: nicht so leicht decomponiren, Man stelle sich vor, man habe ein 🜿Ⓐ in stelle vor dem 🜿 solubilem. so muss hier selbiges geschehen, und da in Letzter falle ein 🜿 aus der solution sich scheidet, so muss sich auch in ersteren falle ein sauer 🜿Ⓐ scheiden. Da aber der 🜿 sol. oder ⊖ seignette sich mit +⊖ auch decomp. Läst, Warum solte auch dieses nicht mit dem 🜿Ⓐ & +⊖ angehen? gewiss sehr Leicht: man solvire ⊖ mirab. in ♌⊖, so fält alsbald ein ⊖ comm: und mit 🜿Ⓐ & +do ⊖ in der Hitze solv: entstehet selbiges ⊖. nehmlich ⊖ comm. regeneratum.

Aber da auch der ⊖✗ welcher aus 🜿 & ♌⊖✗ gemacht wird, sich mit denen mineral. säuren decomp: solte auch nicht das ⊖✗ secret. glaub:

MS 2:6

[illegible]

(76)

sich auch decomponiren Lassen, da man auch aus ⊕ △ & + 🜍 ein sauer ⊖☓: machen kan? gewiss nichts ist leichter zu beweisen. Man solv: ⊖☓ sec: in ▽. und mische diese solut. mit ♌ ⦶ oder + ⊖, so entstehet inersterem falle ein ⦶ flamm: und in Letzterem ein ordin: ⊖☓:.

D. p. 7

Also bestehet die Ursache dieses so wunderlichen Phoenom: darinnen, das die ⊕ ▽ als △lia die Eigenschaft haben, sich mit mehr + do als zur ihrer saturatio erfordert wird zu verbinden* *Andere absorbir. körper haben auch diese Eigenschaft:

So kan sich e. gr. die 🜄 anim: in + do Phosph. solviren. die 🜄♆ (Creta) : in 🜂 fix. und ▽ solv: ♂ in 🜂 fix. solviren, so wie wir selbiges in denen sauer brunnen antreffen. der ☿ dulc. in mehr + do ⊖ solviren und ein ☿ ♎ aus machen, der Turb. min. in mehr + do 🜍 solvir: e.c:* und da ein absorbir. Cörper nicht mit 2. + dis zugleich ein einziges ⊖, aus machen kan, so muss das ⦶ sich von den sauren ♀ 🜍: trennen und vor sich in ☓☓ anschiessen, so wie der Crem. ♀ sich von ♀ sol. & ⊖ Seign: trenne und ein ⦶ oder ⊖ comm. zurück Lassen muss. ⁒.

Glimmer:

Dieser verhielt sich eben als der Talck in meinen versuchen

MS 2:7

Amiant

[illegible] amiant.

Beweiß, daß das [illegible] nähere Affinité zum [illegible] als zum alkali fixo habe

[illegible]

(77)

Amiant

Das ol. 🜖. wolte per abstractionem auch nichts sonderliches auf ihn ausrichten: Das ⊕ aber greift ihm mit hülffe des △ besser an. Ich solvirte diese erhaltene Massa in ▽, da fiel ein hauffen 🜃: diese war Magn. alba offic: in alkali aber war ein hauffen Kiesel🜃 solv: sie verhielt sich wie Liq. silicum Die Magn: wog: 2/3 : gegen den gebrauchten amiant. D. p. 8

Beweiss, das, das +⊖ nähere Affinité zum ♄Ψ als zum Alkali fixo habe

Wen man eine sol. ♄ corn: in ▽: mit mehr ♁ subtiliss: Litharg: seu Minii digeriret, so wird sich der ♄ corn: von ▽ trennen und sich mit mehr ♄🜃 verbinden. dieses auf dem boden liegende ♄: cornuat. Läst sich nicht in ▽ solviren. Mit ol. 🜖: wird alsbald sein +⊖ ausgetrieben. Mit sol. ⊕ ∨ caustici, seu puri, diger: Läst dieser ♄ corn: sein +dum nicht fahren. Wen ein ♄ corn: welcher in ▽ solv. stehet mit wenig alk. vermischt wird so fält ein ═◡═, welcher in ▽ nicht zu solviren. obgleich noch viel +⊖ bey ihm ist, den das +🜖 treibt es alsbald auch in der kälte aus. Aus diesem grunde habe folgenden Versuch angestellet. welcher zugleich eine neue Art angiebet das ⊕ min: von ⊖ comm. zu scheiden. Nehmlich ich nam einen ╳ trichter, fülete

MS 2:8

selbigen 1/2 voll mit sehr fein ♁ Litharg: und setzte einen kleinen losen Propfen unten in dessen halss; über das Litharg: D. p. 9 goss ich eine solut. ⊖ comm: und setzte den trichter in ein ☓☓ . nach einigen Stunden begunte es zu tröpfeln, und da es ausgetröpfelt welches nach 3 tagen geschehen, untersuchte das erhaltene in ☓☓ , und fand das es ein caustisches ⊜ miner. war. Es hatte aber auch etwas ♄♆ in sich solviret, welches daraus zu sehen; das wen man ihm mit Ω ⊕ satur: ein ♄ ⊕ sich scheidet: von diesem ♄♆ kan man ihm scheiden wen man die alkalische solut: lange genug an der 🜂 stehen Läst, den da wird sich dieses ⊜ mit den 🜂 fixo satur. und den ♄♆ fallen Lassen

MS 3:1

145. Erfahrungen welche beweisen, daß das gantze ♀ von Öhl werde solvirt [illegible] worden.

Es ist eine bekante sache daß, wen ♀ in Öhl solvirt wird man eine blaue solution erhalten, und wen mehr ♀ feil in einer solche solution gelegt wird und das [illegible] mit einer grossen [illegible] einige tage steht so verschwindet die blaue farbe und [illegible] Komt diese solut: wieder an offener △ wird sie [illegible] blau, und so ferner. Ursache

Wenn man in einer blauen ♀ solu: [illegible] ♀ legt [illegible] und das [illegible] wohl verwahrt vor der freyen △ [illegible] wird diese solut: einmahlen ihre blaue farbe verliehren [illegible] muß man [illegible] in selbigen legen. [illegible] das brenbare der ♀ eigentlich die Ursache dieser [illegible] sein. Wenn in einer weißen ♀ solut: ein Körper eingemischt wird welcher das brenbare stärker attrahirt, und in der ♀ keine [illegible] zu wege bringen kan, so muß die solut. blau werden, solche anziehung hat die △, auch die magn: nigr: [illegible] dergegen sobald einer von diesen Corper dazu komt, wird die farbe [illegible] blau. Daß aber die △ das Phlog: aus der weißen ♀ sol. anziehe sieht man daraus; wen das Crim: Inflam. sich mit der △ verbindet so verlieret selbiges alle mahl den theil ihrer Elasticit: Man nehme eine weiße ♀ solut. gieße selbige in ein [illegible] und fülle selbiges [illegible]

(141)

Erfahrungen welche beweisen, das das gantze ♀ von 🜹 ⋀ weder solviret noch angegriffen werde.

Es ist eine bekante sache das, wen ♀ in 🜹 ⋀ solviret werde man eine blaue solution erhalte, und wen mehr ♀ feil in einer solchen solution geleget wird und das XX mit einem proppen wohl vermacht einige tage stehe so verschwindet die blaue farbe und wird klar wie ▽; komt diese solut: wieder an offener 🜁 wird sie wieder blau, und so ferner. D. p. 10

Versuche

Wen man in einer blauen ♀ sol: in 🜹 ⋀ mehr ♀🜃 legt und das XX wohl vermacht von der freyen 🜁 bewahret, so wird diese solut: niemahlen ihre blaue farbe verliehren; soll Es geschehen muss man Limat. ♀: in selbiger legen. es muss dem nach das brenbare des ♀ eigentlich die Ursache dieses Phoenom: sein. Wen in einer weissen ♀ solut: ein körper eingemischt wird welcher das brenbare starck attrahiret, und in die ♀🜃 keine enderung zu wege bringen kan; so muss die solut: blau werden, Solche anziehung hat die 🜁, auch die Magn: Nigra & 🜃♀:. Desswegen so bald einer von diesen Cörpern dazu komt, wird die farbe alsbald blau. Das aber die 🜁 das Phlog: aus der weisen ♀ sol: anziehe siehet man daraus; wen das Princ: Jmflamm: sich mit der 🜁 verbindet so verliehret selbige alle mahl den 1/3 theil ihrer Elastic: Man nehme eine Weisse ♀ solut: giesse selbige in ein XX und fülle selbiges

MS 3:2

Damit fals voll. man wiederhole es mit einer grossen Probe dieses
nach Verlauf einer Kugel ist diese weisse Solut zu blau, man
wende das W um, und salze es unter dem ▽ und giesse als-
dan den grossen [illegible], so wird man finden: das die äussere
△ weil sie weniger Elasticité als die im W besitzt, das ▽ in
[illegible] treiben wird und die vorige △ wird um den 3ten theil vermindert
[illegible] das aber diese verminderung der △ von den angenommenen
[illegible] [illegible] erhellet daraus, wan man selbige in ein [illegible]
[illegible] practisiret, und man nicht einen Schmeltz brauchet.
Licht darin fahret so löset das Licht als bald aus: e.c.
[illegible] muss aber [illegible] ein Körper verfinden seÿn welcher nur
[illegible] brennbares [illegible] brennen muss der form so sich in
[illegible] solviren soll. den wenn man unser [illegible] und [illegible] in
[illegible] W und fülle selbiges mit [illegible] bis oben an, auch
[illegible] den grossen so in W das nicht die geringste △
[illegible] den grossen und [illegible] zu rück bleibe. Man wird finden,
das nach Verlauf einiger wochen sich auch nicht das geringste
[illegible] in selbigen solvirt haben, den dieses [illegible] wird an der △ nicht
im geringsten blau, [illegible] folglich kan sich auch [illegible] mit
[illegible] Bestandtheilen in [illegible] solviren, wenn lege aber einen
Körper der zu welchen brennbar an sich hat, so [illegible] wird erstlich eine
blaue [illegible] nun weisse solution entstehen. die blaue
farbe entstehet von der [illegible], diese würde aber so als die △ oder
[illegible] [illegible] auch [illegible]: [illegible] in W [illegible] und [illegible]
gantz [illegible]

(142)

damit halb voll. man vermache es mit einem proppen sehr dicht. nach verlauf eines tages ist diese weisse solut: schön blau. man wende das XX um, und halte es unter dem 🜄. und ziehe alsden den proppen aus, so wird man finden: Das die D. p. 11 aussere 🜁 weil sie mehrere Elasticitè als die in XXse besitzet, das 🜄 in XX treiben wird und die vorige 🜁 wird um den 1/3 theil vermindert sein, das aber diese verminderung der 🜁 von den angenommenen Phlogisto herrühre erhellet daraus, wen man selbige in ein anderes trockenes XX practisiret, und man mit ein schmales brennendes Licht darin fähret so Löscht das Licht alsbald aus: e.c.

Es muss aber ein Körper vorhanden sein welcher nur ein wenig brenbares von ♀ trennen muss wo ferne er sich in Ω ⊖X. weiss solviren soll. Den man nehme Lim. ♀ : und Lege es in ein kleines XX und fülle selbiges mit Ω ⊖X bis oben an, auch setze man den proppen so in XX das nicht die geringste 🜁 zwischen den proppen und Ω zurück bleibe. Man wird finden das nach verlauff einiger wochen sich auch nicht das geringste ♀ in selbigem solviret habe, den dieser Ω ⊖X wird an der 🜁 nicht in geringstem blau folglich sich auch kein ♀ mit beyden bestandtheilen in Ω ⊖X solviren man lege aber einen körper dazu welcher brenbares anzienet so wird erstlich eine blaue nachgehens eine weisse solution entstehen. Die blaue farbe entstehet von der ♀🜄 diese würcket eben so als die 🜁 oder Magn. Nigra auf den ♀ den wen ein XX mit Lim. ♀ und Ω ⊖X [illegible]

MS 3:3

die Asche, und setze in [symbol] auf das aller geschwindeste einen
vorhero gegossenen proppen; man schiebt als dan durch Wärme
den Punckt wo der Phosph. liegt mit ein brennend Licht,
als bald wird sich der Phosphorus entzünden, so bald als nun
dieser auch gebrant hat, so wird man finden das das [symbol]
mit einen weisen rauch in wendig allenthalben umgeben, diß
weise rauch ist das + Phosph. man mache das [symbol] mit einem bren-
nendes Licht warm wo man will, so wird diß rauch weggehen
und sich an seinen andern Seiten anlegen, ist dem nach sublim
und flüchtig. wird das [symbol] ein ½ stunde offen gehalten, so
wird dieser ⊖ liqueriren. wen man dieses ⊖ in der [illegible]
zu sammen schrabt, und ihn mit ein wenig ▽ mischt, so [illegible]
hitzt er sich entsetzlich. dieses + läßt sich mit keinen △ [illegible]
[illegible] solo: die Kiesel ▽ in [symbol] und gehet selbst [illegible]
das ▽ ist dem nach der Corper welche das + Phosph. [illegible]
Es ist recht wunderlich das das ▽ diese eigenschaft haben soll,
allen + meinen sich das ▽ mehr fixen als sie in einen zustand
sind. ja die fluss-spat-säure wird so fixirt das sie das △
gar nicht achtet. wie an der ~~[illegible]~~ künstlichen Kiesel ▽ zu sehen.

(143)

die XX her. und setze in A auf das aller geschwindeste einen vorhero gepasseten proppen; man erhitzet als den das XX auf den Punckt wo der Phosph. Lieget mit ein brennend Licht, als bald wird sich der Phosphorus entzünden, so bald D. p. 12 als nun dieser aus gebrant hat, so wird man finden, das das XX mit einer weisen rinde in wendig allendhalben umgeben, diese weise rinde ist das $+^{\text{dum}}$ Phosph. Man mache das XX mit ein brennendes Licht warm wo man will, so wird diese rinde weggehen und sich auf einer kälteren stelle anlegen, ist demnach sublim: und flüchtig. wird das XX ein 1/4 stunde offen gehalten, so wird dieser ⌒ liquesciren. wen man dieser ⌒ in der Eile zusammen schrapet, und ihm mit ein wenig ▽ mischt, so erhitzt er sich entsetzlich. dieses + Läst sich mit kein △ mehr ⌒en sondern solv: die Kiesel🜃 in XX und gehet selbsten zu XX .

Das ▽ ist dem nach der Cörper welcher das $+^{\text{dum}}$ Phosph. figiret.

Es ist recht wunderlich das das ▽ diese Eigenschaft haben soll, alle $+^{\text{da}}$ min. werden durch das ▽ mehr figiret als sie in reinem Zustande sind. ja die fluss-spatsäure wird so figiret das sie das △ gar nicht achtet. wie an der künstlichen Kiesel🜃 zu sehen.

MS 4:1

[illegible]

MS 4:2

wåg Herr Stall-Mästaren Ekelund debet Credit

1771.
Julii d. 23. Aqua vit 2 @ 16 / d. 8 Nov Olei Lini 12 / Ol. Terebint. 6 / — „ 3. 2
1772.
Jan: 7. Stål vin. 7 @ 8 / d. 11 Magnesia alba 3 / d. 13 Alode 2 / ♃ 24 / 8. 15.
Mart 5. Aqua vit. 2 @ 16 / d. 7 Hiorthorn 9 / d. 8 Aqua vit. 2 @ 16 / 5. 9.
13. Morseller 1 @ 28 / d. 28 dito Kådan blomor 12 / — — — „ 2. 8.
April 5 Bijstspulver 11 @ Kok pulver 6 Mercurii dulcis 2 @ 2 / — 14. 2
Octob 31. Rad Liquir 6 / Novemb d. — Rad Liquir 12 / Cort Mezerei 12 / — — 30.
Nov. 5 Cortex Mezerei 6 / d. 7 Cortex Mezerei 9 / — — — — 15
— 9 Cortex Ligni Sassafras 10 / Flores Sambuci 24 / — „ 1. 8
— 14. Cortex Mezerei 24 / Liquiritia Radix 12 / — — „ 1. 4.
— 19 Pulvis Rad. Enula 12 / Pulv. [illegible] 6 / Rad. Liquirit 6 / — „ 24.
— 21 Cortex Mezerei 9 / Pulvis Rad. Liquir. 6 / — — „ — 15.

Summa Dal. 38. 4 /

[illegible]

MS 4:1

BRB p.15

(1:1)

∴ und ⊖ depur. ∽ mit starkem △ giebt keinen ♎⊖ das ⊖ ♎ sich. aber ⦶ & ∴ & ☓☓ ∽ giebt ▽ resid. ist alk. ☓☓ . ⊖✗ fix. oder ⊖ comm. pur. mit thon ∽ . giebt ♎⊖ & ♎ ⊖✗ resid. ist D. p. 13 roth. ausgelauget hat kein Selenit. mit ⊖♀ ♆ ist resid. auch roth. ♆ Thon oder Tabackspfeiffen treiben ♎⊖ resid. ist roth. ∴ & ▽♂ : ○ treibt ō +⊖ . Zeolit alb. & ⊖ comm. treibt +⊖ resid. ist weiss, thon mit ♁ carbon. ♆ giebt mit ⊖ comm. ♎⊖ ∴ mit Hep. ♀ gesmoltzen richt stark nach ♀. Thon mit ⊖✗ stark ∽ giebt +⊖ & ⊜△ ein gelb ♎ resid. ist weiss da doch der Thon vor sich ♆ ein wenig ins rothe fält. nachgehens mit ⊖ comm. ∽ giebt +⊖ resid. ist roth

---

Das die decomp. des ⊖ comm. durch thon von einer in Letzterem vorhandenen ⊕säure ō zu erklären habe schon einige erfahrungen vorhero die Ehre gehabt Es war demnach nicht weniger schwer sich in diese sache zu finden zumahl auch keine spur von ⊕+ in reinem thon vorhanden ist, auch die △hitze hiebey nicht in betrachtung zu Ziehen ist, dass diese einmahl wohl aus ∽ gemenge nachgehens mit neuem ⊖ comm. mit starkem △ ∽ kein +⊖ mehr liefern will. neue Versuche anzustellen demnach der eintzigste weg den war einen grund dieser erscheinung zu entdecken.

MS 4:1

[illegible]

BRB p.15

(1:1)

1) Ich bereittete mir ein rein küchen ⊖ dadurch das ich die in ⊖ comm. vorhandene 🜃 mit ⊕ min. ⩂ te und nachgehens wieder XX sirte, dieses ⊖ dep. gebraucht in allen folgenden Versuchen D. p. 14

2) Ich vermischte kohlen staub mit ♁ sirtem thon und ♆ dieses in einem XX welches in tiegel zwischen ∴ gesetzt war nach art des Pyrophori, hier zeigte sich keine 🜍 flamme auch merkte ich gar kein 🜂🜍 geruch. Dieses so wohl als die fruchtlosen Versuche des smeltzens des thons mit kohlen staub und reinem ⊕🜄 wo auch kein Hep. entstehet, geben mir anleitung ō in geringstem das dasein einer 🜕 in reinem thon glauben beyzumessen.

3) a) ♇ Thonpfeiffen vor sich durch öfter umrohren geglühet wird wirklich etwas röthlich.

(b) Pfeiffethon mit āā ⊖ gemischt und ∫ gab ein wenig flüssig ⊕🜂 in die vorlage und ♌ te sich ⊖ darauf folgte ein gelblicht ♌, die vorlage wurde geendert und bekam ein wenig von +⊖. das Resid. ♆ ich in offenem tiegel, es blieb aber sehr weiss. daraus erhellet dass das ♂ welches in der ♆ a) die gelblicht röthliche veruhrsachte nuhnmehr von ⊖ in ∫ : geschieden und gelb aufgestiegen.

(c) Dieses weise Risid. mischte mit reinem ⊖ comm. und ∫. Da bekam ich +dum ⊖. Nuhn Mehr war das Residuum roth. Hieraus erhellet, das die wenige decomp. des ⊖, von keiner 🜕 in thon herrühren kan. den son-

MS 4:1

BRB p.15

(1:1)

sten konte das ⊖ comm. ō decomp. werden sondern von' dem sehr wenigen in thon nur mechanisch gemischten Eisen, daher auch dieser thon

D. p. 15

(D) mit 🜄 dig. dieses Mengsel gelblicht wird

(E) auch dieser thon mit etwas ⊖♀ gemischt und ♆ wird auch recht roth. wie auch mit ⦶ .* *warum aber der thon nach der ∫ mit ⊖ comm. so roth wird will weiter hin zeigen.* aber auch ♁ tobackspfeiffen mit ⊖ comm. giebt +⊖ und das Resid. ist roth.

4) trocken geschmoltzen ⊖X fix. mit Thon gemischt und ∫ giebt +dum ⊖ es ⌒te sich ein wenig ⊖X in halse resid. ist roth. ausgelaugt und abgeraucht setzt keinen Selenit.

5) man glaubet das sowohl ♁ hart XX als auch der ∴ das +dum ⊖ von ⊖ comm. scheiden kan. ob sich dieses so verhalten habe musste ich sehen. 1 theil ⊖ comm. dep. mit 8 theilen ∴ in XX O ∫ bekam keine spur von säure. ich vermehrte das △ das die O zusammen smelltzte nicht das geringste von + war merklich. in halse der O hatte sich ⊖ ⌒irt .

6) ein theil ⊖ comm. mit 8 theilen ♁ weich XX wurde auf selbige art ∫ . auch hier bekam nicht die geringste spur von +. diejenige welche +⊖ bekommen haben kein rein ⊖ gebraucht oder Erdene O in welchen der vorhandene Thon ein wenig decomp. kan zu wege gebracht haben

7)

MS 4:2

BRB p.16

(1:1)

so wolte versuchen ob durch diese mischung so sich das ⊖ comm. decomp. lasse Ich rieb ∴ mit gantz reiner ○🜃 und ein wenig croc. ♂ zusammen, mischte dieses mit ⊖ comm. und ∽. mit starkem △. Aber ich gekam nicht das geringste von +⊖. D. p. 16

Ich habe Voraus in einem schrift von den Zeolitarten bereitz gemuthmasset, dass die Kiesel🜃 als ein miner. $+^{dum}$ könte betrachtet werden, die erfahrungen mit dem Thon beweisen dieses noch deütlicher, Ich glaube der Thon ist eine mit ○$🜃^{de}$ satur. kiesel🜃. item feltspat wen eine mit ⊕ puro═ᴗ═ ○🜃 in freyer 🜂 einige tage gelegen, so wird er mit +. efferv. giest man $+^{dum}$ auf thon so merkt man keine Efferv. auch keine solut. auch mit 🜆öhl in der hitze merkt man keine efferv. obgleich die ○🜃 extrahiret wird auch gehet in der ∽ kein fremdes $+^{dum}$ über das nach der extraction der zurückbleibenden Materie ist kiesel $🜃^{e}$ und diese ist die säure welche die ○🜃 der gebundenen Steinarten kan sie sich aber mit der ○🜃 verbinden so kan sie sich auch mit einer Ψ🜃 verbinden in △ in fluss. gewiss der Zeolit Schörl & granat welche so wohl aus Ψ als ○🜃 mit dieser + zusammengesetzt ist zeiget daher diese efferv. auch ō mit $+^{dis}$ *

MS 4:2

BRB p.16

(1:1)

mit M. alb. muss sich die kiesel🜃 ebenfals verbinden können den der Amiant und speckstein efferv. auch nicht mit +. feltspat. ▽○ . silic. Zeolit & Schörl und granat sind einerley komt ♀ ∴ zu einem in fluss stehenden ⊖ so verbindet er sich mit ihm und sein 🜂 fix. gehet weg. komt ♁ ∴ zu einem in fluss stehenden Hep. 🜍 so bekomt die mischung eine blaue flamme mit starkem 🜍 geruch. die verbindung des ∴ mit metallischen ⚹ die auflösung der kiesel🜃 in ∫ ▽ . und Plumb. scheint sie mit phlog. an die ○🜃 verbunden zu seyn. diese Eigenschaften der kiesel🜃 geben mir sicher anlass zu glauben das die Kiesel🜃 eine sehr fixe säure sey. gehet man in der sache noch ein wenig weiter, so wird man finden dass das ▽ derjenige körper sey, welcher die + zu figiren mehr oder weniger im stande sey oder sich mit ihnen dermassen verbinden, das diese musten die ausdehnende bewegung der hitze mehr oder weniger aushalten, so wird e.g. das ol. ⊕, + fum. ⦶ & ⊖ mit ▽ fig. die Phosph. + ist auch sehr flüchtig mit ▽ wird sie fig. an der fluss spat + siehet man es am deutlichsten. dieses zum voraus gesetzt muss folgen das die in dem thon vorhandene kiesel 🜃de die decomp. des ⊖ comm. zuwegebringen muss, das sie es aber nicht allein thun beweiset §: muss demnach noch eine andere Ursache dazukommen um diese wirkung hervorzubringen diese ist die in thon vorhandene ○🜃de, beyde diese Cörper agiren auf beyde bestandtheile des ⊖ comm.

D. p. 17

MS 5:1

Monsieur.

J'ai reçu par monsieur le Secretaire Wargentin
un livre, qu'il dit, que Vous avés eu la bonté
de me donner (~~comme un present~~) Quoique je
n'aye pas l'honneur d'etre connu de Vous;
je prends la liberté de Vous remercier tres hum-
blement. Je ne desire rien avec tant d'ardeur ~~de passion~~
que de ~~vous pouvoir~~ faire montrer paroitre ma reconnaissance.
J'ai long tems souhaité de pouvoir lire un
recueil, de ~~toutes les~~ experiences, qu'on a faites en
Angleterre, en France, et en Allemagne, de tant
de

D. p. 18

Monsieur.

J'ai reçu par Monsieur le Secretaire Wargentin
un livre, qu'il dit, que Vous avés eu la bonté de
me donner /,(comme un present) /. Quoique je
n'aye pas l'honneur d'etre connu de Vous, je
prends la liberté de Vous remercier tres hum-
'ardeur
blement. Je ne desire rien avec tant d/e passion/
de montrer
que Vous pouvoir faire paroitre ma reconnai-
sance.

J'ai long tems souhaité de pouvoir lire un re-
de
cueil toutes les experiences, qu'on a faites en
Angleterre, en France, et en Allemagne, de tant

de

MS 5: 2

de fortes d'air. [illegible]us n'avés pas seulement sa-
tisfait a ce So[illegible]t, mais Vous avés aussi par
de nouvelles e[illegible]ces donné aux savans
les plus [illegible] [illegible]ons de mieux examiner a
l'avenir le feu [illegible] calcination des metaux.
J'ai fait, pend[illegible] quelques années, experience
de plusieurs Sor[illegible]'air, et j'ai aussi employé
beaucoup de tem[illegible] decouvrir les singulieres
qualités du fe[illegible] je n'ai jamais pu compo-
ser [illegible] air ordinaire de l'air fixe. J'ai bien
plusieurs fois taché, selon les avis de Monsieur
Priestley, de produir un air ordinaire, de l'air fi[xe]
par ~~et~~ une melange de limaille de fer, de souffre
et d'eau, mais il ne m'a jamais reussi, parceque
l'air fixe s'est toujours uni au fer et l'a fait
soluble dans l'eau. Peut etre, que Vous ne savés
non plus aucun moyen de le faire. Parceque je n'ai

(1:1,1)

de sortes d´air. Vous n´avés pas seulement satisfait a ce souhait, mais Vous avés aussi par de nouvelles experiences donné aux savans les D. p. 19 plus belles occasions de mieux examiner a l´avenir le feu et la calcination des metaux. J´ai fait, pendant quelques années, experience de plusieurs sortes d´air, et j ai aussi employé b[e]aucoup de tems à decouvrir les singulieres qualités du Feu, mais je n´ai jamais pu composer un air ordinaire de l´air fixe: J´ai bien plusieurs fois taché, selon les avis de Monsieur Priestley, de produir un air ordinaire, de l´air fixe par /et/ /d´/ un/e/ melange de limaille de fer, de souffre et d´eau, mais il ne m´a jamais reussi, parceque l´air fixe s´est toujours uni au fer et l´a fait soluble dans l´eau. Peut etre, que Vous ne savés non plus aucun moyen de le faire. Parceque je n ai

MS 5:3

point de grand verre brulant, je Vous pries de faire
un essai de cette maniere
une experience avec le Votre: Dissolvés de l'argent
dans l'acide nitreux et le précipités par l'alkali
de tartre, lavés ce précipité, Sechés le, et le réduisés
par le verre brulant dans Votre machine fig. 8;
ce recipient
mais parceque l'air dans cette cloche de verre est
tel, que les animaux s'y meurent et une partie
de l'air fixe se separe de l'argent dans cette opera-
tion, il faut mettre un peu de chaux vive dans
l'eau, où l'on a mis la cloche, afin que cet air
fixe se joigne plus vite avec la chaux. C'est par
ce moyen, que j'espere, que Vous verrés, combien
d'air se produit pendant cette reduction, et si une
chandelle allumée pouvait soutenir la flamme, et les
la de- Je Vous serai infiniment obligé, si Vous
animaux vivre dans ~~cet air~~. ~~Vous me ferés, par~~
~~moi~~ faités savoir le resultat de cet experiment
~~cette experience, une grande faveur~~. J'ai l'honneur
d'etre toujours avec beaucoup d'estime

Monsieur,

A Upsale le Sept.
1774.

Votre treshumble serviteur

(3)

point de grand verre brulant, je Vous prie de
un essai de cette maniere
faire une experience avec le Votre: Dissolvés
de l'argent dans l'acide nitreux et le précipi- D. p. 20
tés par l'alkali de tartre, lavés ce précipité,
sechés le, et le reduisés par le verre brulant
dans Votre Machine, fig. 8; mais parceque l'air
ce recipient
dans cette cloche de verre est tel, que les ani-
maux s'y meurent et une partie de l'air fixe se
separe de l'argent dans cette operation, il faut
mettre un peu de chaux vive dans l'eau, où l'on
a mis la cloche, afin que cet air fixe se joigne
plus vite avec la chaux. C'est par ce moyen,
que j'espere, que Vous verrés, combien d'air
se produit pendant cette reduction, et si une
chandelle allumée pouvait soutenir la flamme,
la de- Je Vous serai infini-
et les animaux vivre dans /cet air/. /Vous
ment obligé, si Vous me faités savoir le resultat
me feres, par cette experience, une grande
de cet experiment.
faveur./ J'ai l'honneur d'etre toujours avec
beaucoup d'éstime

Monsieur,

Votre treshumble serviteur

A Upsale le .. Sept.
1774.

MS 6

Fernisfarben trocknen im raum Thon und fernis trocknet kaum Kreide und fernis geswinder. rotglühend ♂ zündet keinen ☊. aber 🜍, Schiss ♁. D. p. 21
aber weiss thut es item blossflamme.

gips und thon efferv. in 🜂. sol. Hep. 🜍 mit ♁ carbon. gekocht solv. die kohlen sehr leicht. (kann man wohl Empl. simpl. e sapone & + c. ♄ machen?) āā ♁ ⦶ & ⊖ decr. soll nicht detoniren sondern bloss schaumen in tiegel

⊖ & ☿ viv. m. bene
dig. c. 🜄 fiat sol. ☿

das ⨸ gekocht mit ZZ reduc. ☿. und
☿ c. Hep. 🜍: dig. macht ZZ
Zinn ☊ ⊕ dig. solv. sich gibt aber 🜍.
☊ ⊖ soll von ⟶ ♀ abgegossen werden,
dann verschwindet die farbe.
♀ soll in 🜄 solv. werden
☿ ☊ soll ō ♀ verquicken

MS 7:1

BRB p. 23

(1:1,1)

℥ iij ♄ ℥ j ♃ geschmoltzen erhitzen sich stark und sollen sich gleichsam entzünden.

1 p. reg. ♁ 4 p. ol. 🜕 soll in hitze braun werden. D. p. 22

das ⊖ m. ☍ soll bey offener 🜁 im starken △ etwas ⊜ werden.

⊜♀ in tiegel lange geschmoltzen hat ♀🜕 bey sich.

Leinöhl fernis.) ℞ ol. lini ℔ iv ♁ litharg. ℥ vj. Coqv. ad solut. litargyrii. N.B. vor die Mahler muss man wärend des kochens ▽ zugiessen so wird es nicht braun.

Bernstein fernis.) man läst ♁ succini in ein. pfanne fliessen überm △ , wen er geflossen läst man ihn kalt werden. Man nimt 2 ℔ solches succini und 3 ℔. ol. lini, kochet es gelind so solviret sich der ♆te bernstein und alsden ist er fertig

2 tropfen ▽ auf fett papier nahe bey ein ander sollen sich zusammen begeben, item ☿.

alle Körper welche sich schmeltzen lassen, fliessen auf die geschmoltzene.

Der diamant ist aus einer brennbaren Materie zu-

MS 7:1

BRB p. 23 (1:1,1)